

The logo consists of a blue square with a white grid pattern. The letters 'VDI' are written in white, bold, sans-serif font in the center of the square.

VDI

Augsburger
Bezirksverein

The background features a close-up of two hands, one at the top and one at the bottom, with a glowing network of white lines and dots overlaid on them. The lines connect various points, creating a web-like structure. The dots are small and bright, some appearing as if they are light sources. The overall color palette is light blue and white, with a soft, ethereal glow.

JAHRESBERICHT 2018

www.vdi-augsburg.de



Dipl.-Ing. David Abele

Vorsitzender VDI
Bezirksverein Augsburg

Liebe Mitglieder des Augsburger Bezirksvereins,

2018 konnten wir unser 140-jähriges Jubiläum feiern - und darauf können wir stolz sein! Denn es sind mehr als drei Generationen von Ingenieurinnen und Ingenieuren, die sich ehrenamtlich für die Entwicklung der Technik eingesetzt und Schwaben als Industriestandort gestärkt haben. Und ich wünsche mir, dass der Zuspruch von jungen Menschen in unserem Verein aktiv zu sein nicht abreißt. Da wir zu unserem Jubiläum eine umfangreiche Chronik herausgebracht haben, beschränkt sich der Jahresbericht 2018 auf wenige Informationen. Wenn Sie etwas über die Arbeitskreise oder über unsere Aktivitä-

ten erfahren möchten, schauen Sie bitte auf unsere Website www.vdi-augsburg.de. Wir versuchen, die Seite für Sie immer aktuell zu halten. Zum Schluss möchte mich noch für Ihre Mitgliedschaft bedanken. Vor allem bei jenen, die mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit die Ziele unseres Vereins umsetzen. Denn wir wollen die Zukunft mitgestalten, die Menschen in Schwaben von Technik begeistern und den Nachwuchs fördern.

David Abele

Vorsitzender VDI Bezirksverein Augsburg

Das waren die Termine 2018

- 02.02.2018 Landesverbandssitzung in Schweinfurt
- 12.04.2018 Mitgliederversammlung der Initiative Junger Forscher – Teilnahme Herr Thalhofer
- 04.05.2018 Pyramid Firmenkontaktmesse
- 09.05.2018 Jahresmitgliederversammlung
- 20.06.2018 Solarmobilwettbewerb Bayern mit Teilnahme von VDI-Teams
- 09/2018 Messe Additive Manufacturing
- 18.10.2018 140-Jahrfeier im Staatlichen Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim)

sowie zahlreiche Vorträge, Exkursionen und Veranstaltungen in den Bezirksgruppen und Arbeitskreisen.

Personalien

Wechsel in der VDI-Clubleitung in Augsburg: Frau Dipl.-Ing. Architektin Dietlind Stiesch übergab die VDI-Clubleitung an Frau Dipl.-Ing. Tanja Sahrhage. Frau Stiesch übernahm den Arbeitskreis Jugend und Technik von Herrn Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Thalhofer.



Dipl.-Ing. Tanja Sahrhage



Dipl.-Ing. Dietlind Stiesch

VON DIESEL BIS DIGITALISIERUNG

140 Jahre VDI Bezirksverein Augsburg



Dipl.-Ing. (FH) Georg Muschik, Dipl.-Ing. (FH) David Abele, Prof. Dr.-Ing. Marina Schlünz und Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Thalhofer (v.l.)

Dieses stolze Jubiläum feierten mehr als 250 Mitglieder des VDI Bezirksvereins Augsburg im staatlichen Textil- und Industriemuseum in Augsburg. 140 Jahre sind mehr als drei Generationen von Ingenieurinnen und Ingenieuren, die sich ehrenamtlich für die Entwicklung der Technik eingesetzt und Schwaben als Industriestandort gestärkt haben. In seiner Be-

grüßung bedankte sich David Abele, Vorsitzender des VDI Bezirksverein Augsburg, bei allen Mitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement und stellte die extra für dieses Jubiläum angefertigte Chronik vor. Hierin ist unter anderem die technische Entwicklung vom Dieselmotor bis zur Ariane-5-Träger-rakete dokumentiert.



Prof. Dr.-Ing. Marina Schlünz, Vorsitzende des Regionalbeirats des VDI, gratulierte zu diesem runden Jubiläum und hob die besondere Bedeutung der Arbeit der Ingenieurinnen und Ingenieure für Schwaben hervor. „Vor 140 Jahren ging es darum, die erste industrielle Revolution maßgeblich mitzugestalten. Heute sind wir bei der vierten industriellen Revolution und widmen uns neuen Zukunftsaufgaben. Hierzu gehört auch dazu beizutragen, dass wir Ingenieurinnen und Ingenieure alles dafür tun, damit Deutschland bei der Digitalisierung eine führende Rolle einnimmt. Und im Rahmen dieser digitalen Transformation steht der Ingenieurberuf erneut vor großen Herausforderungen.“ Schlünz bekräftigte weiter, dass Ingenieure in Zukunft ihr Profil als ausschließlich technische

Experten um interdisziplinäre Kenntnisse und fachfremde Kompetenzen erweitern müssen.

Im anschließenden Interview von Dipl.-Ing. David Abele, Vorsitzender des VDI Bezirksverein Augsburg, Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Thalhofer, stellvertretender Vorsitzender VDI Bezirksverein Augsburg und dem Jungingenieur Tobias Vogl, MBA, wurde deutlich, wie wichtig Frauen im Ingenieurberuf sind und wie bedeutend es ist, ein Arbeitsumfeld zu gestalten, das es auch Müttern ermöglicht, als Ingenieurinnen zu arbeiten.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt durch den Stargeiger Sandro Roy und sein Trio. Bei einem anschließenden Buffet im Restaurant nunó kam es zu vielen interessanten Gesprächen zwischen Jung und Alt.



Internationales Summercamp 2018 in Bremen

Ein Bericht von Felix Behammer, Lukas Behammer und Marcel Binder

2018 fand zum dritten Mal das internationale VDI-Zukunftspiloten-Summercamp in Bremen an der Jacobs Universität statt, die mit gut organisierten Übernachtungsmöglichkeiten und den täglichen Mahlzeiten ein großes Lob verdient. Der VDI und seine Helfer, allen voran Herr Fritz Neußer, organisierten das abwechslungsreiche Programm mit vielfältigen Workshops am Morgen und danach tollen Besuchen wie zum Beispiel von Instituten oder Museen. Hierfür auch ein großer Dank! Außerdem waren 100 Teilnehmer aus 22 Ländern vertreten, davon war etwa die Hälfte deutsch.

Sonntag, Anreise

Die Anreise war von PKW über Bahn bis hin zum Flugzeug ganz unterschiedlich. Wir reisten alle drei von Donauwörth aus mit einem ICE zum Bremer Hauptbahnhof, von dort aus wurden wir von Supervisoren am Bahnhof abgeholt und mit der Straßenbahn zur Jacobs Universität gebracht. Nach der Ankunft erhielt jeder seinen Schlüsselanhänger mit Transponder, Namensschild und den Zimmerschlüssel. Nach dem Bezug der Zimmer erkundeten wir das Gelände der Universität und trafen im Aufenthaltsraum auf die anderen Zukunftspiloten und internationalen Gäste. Dort spielten wir gemeinsam Kicker und Tischtennis. Es gab auch einen Billardtisch und einige Sofas sowie Bücher. Spätestens zum Abendessen waren alle Teilnehmer angekommen. Etwas später wurden wir im Rahmen der offiziellen Eröffnung des Camps begrüßt und über die kommende Woche informiert. Danach wurden Gruppen von je etwa 20 Personen gebildet, um das gegenseitige Kennenlernen zu intensivieren. Wir lernten ei-

nige interessante Jugendliche aus Ländern, die wir bisher noch nie besucht hatten, kennen und sprachen über unsere Erwartungen bezüglich des Summercamps. Danach spielten wir noch gemeinsam Fußball und gingen anschließend sehr müde ins Bett.

Montag, 1. Tag

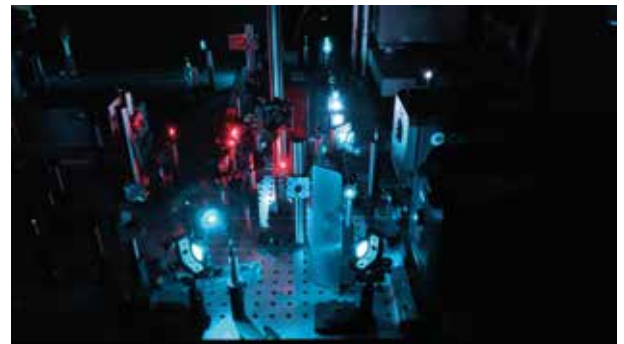
Der Tag startete ausgeruht mit dem gemeinsamen Frühstück. Etwa eine halbe Stunde später gingen wir in unsere Workshops. Es wurde ein vielfältiges Programm an Workshops angeboten: „Living under a Dictatorship“, „Sustainable Resource Management“, „Nanotechnology“, „Laser Technology and its Applications“, „Physics in Popular Culture“, „Communication in Society and Technology“, „Integration through Community Work“ und „Exploring Space, Exploring Earth“. Von uns dreien wurden die Workshops „Exploring Space, Exploring Earth“ (Felix und Marcel) und „Laser Technology and its Applications“ (Lukas) be-

legt. Am ersten Tag wurde uns bei Herrn Angelo Pio Rossi und Herrn Vikram Unnithan im Space-und-Earth-Workshop erklärt, wie ein GPS funktioniert. Anschließend flogen wir mit Drohnen das Gelände der Jacobs Universität ab und machten Bilder von oben. Nach einem gemeinsamen Mittagessen gingen kurz darauf unsere Workshops weiter und wir versuchten, mit den Bildern, die wir mit der Drohne gemacht haben und mithilfe einer Software, ein 3D-Modell der Jacobs Universität zu erstellen. In der Zwischenzeit durften die Teilnehmer des Lasertechnology-Workshops einem spannenden Vortrag von Herrn Patrice Donfack über die Funktionsweise und Anwendung von Lasern lauschen. Nach dem Mittagessen stand dann noch die Sicherheitseinführung auf dem Programm. Nach den Workshops machten alle Teilnehmer des Camps in Gruppen verschiedene Stadtteile Bremens unsicher und hatten anschließend Freizeit, sodass man Fußball oder Basketball spielen konnte.

Dienstag, 2. Tag

Am zweiten Tag standen nach dem Frühstück wieder die Workshops an. Dort verbesserten wir unsere 3D-Modelle und machten, falls nötig, neue Fotos und ergänzten diese in unserem Modell. Beim Laser-Workshop durften wir Versuche zu Polarisation und Lichtbeugung mit echten Lasern durchführen. Nach dem Mittagessen besuchten wir Institute in Bremen, wir hatten

mehrere zur Auswahl. Marcel und Felix besuchten die Firma OHB, ein Raumfahrtunternehmen. Dort hörten sich die Teilnehmer einige interessante Vorträge über die Aufgaben der OHB an und durften sich den Bau von Satelliten anschauen. Insgesamt ein sehr interessanter und informativer Besuch. Lukas besuchte das „Fraunhofer Institut für Bildgestützte Medizin MEVIS“. Dort hörten sich die Teilnehmer einen Vortrag über automatische Bilderkennung auf MRT- und Röntgenbildern an. Nachdem wir wieder in der Jacobs Universität angekommen waren, fand nach dem Abendessen der „Internationale Austausch – Teil 2“ statt. Wir wurden wieder in kleine Gruppen aufgeteilt und unterhielten uns über die bisherigen Erfahrungen im Camp. Anschließend hatten wir dann wieder die Möglichkeit, Sport zu treiben, im Gemeinschaftsraum einen Film anzuschauen oder Billard zu spielen.



Mittwoch, 3. Tag

Nachdem wir, wie jeden Morgen, gefrühstückt hatten, gingen wir wieder zu unseren Workshops. In „Exploring Space, Exploring Earth“, absolvierten wir an diesem Morgen eine von den Workshopleitern erstellte Schnitzeljagd. Während wir über den Campus der Universität liefen, führten wir auch einen von den Studenten selbst gebauten GPS-Empfänger mit. Da unsere Gruppe die schnellste war, bekamen wir einen Preis und fingen als erste mit der eigentlichen Hauptaufgabe an. Wir sollten nun den GPS-Empfänger auslesen und die genaue Strecke, die wir während der Schnitzeljagd gelaufen sind, mithilfe des Programms QGIS herausfinden. Vor dem Mittagessen sollten wir noch unseren Lab-Report über die Erstellung eines 3D-Modells abgeben, den wir in Gruppen zu dritt geschrieben haben. Nach dem Mittagessen gingen wieder alle Teilnehmer des Summercamps in ihre Workshops. Den zweiten Teil des Workshops „Exploring Space, Exploring Earth“, also alles, was mit dem Weltall zu tun hatte, übernahm dann Angelo Pio Rossi. Bei ihm haben wir am Nachmittag gelernt, wie man anhand einer Karte und Google herausfinden kann, auf welchem Planeten und wo genau auf diesem Planeten man sich befindet. Im Laser-Workshop machten wir an unseren am vorigen Tag gestarteten Versuchen weiter. Nach Workshopende hatten wir wieder Freizeit.

Donnerstag, 4. Tag

Am Donnerstag haben wir am Vormittag in unserem Workshop mit der Hilfe eines Bildes vom Mond das Alter der Oberfläche bestimmt. Dies taten wir, indem wir die Krater auf dem Bild zählten

und dann die Anzahl der Krater in ein Kraterdiagramm eintrugen. Im Lasertechnology-Workshop durften wir uns einen kurzen Vortrag über „ultrashort pulse laser“ anhören und bauten einen eigenen mit Luft betriebenen Laser. Außerdem schauten wir uns an, wie Effekt-Laser funktionieren. Am Nachmittag ging es dann mit dem Bus nach Bremerhaven, wo wir, wie am Vortag bestimmt, entweder das Auswandererhaus oder das Klimahaus besichtigten. Wir waren alle drei mit unseren neu gewonnenen Freunden im Klimahaus. Dort wurde uns erklärt, welche Auswirkungen der Klimawandel haben kann. Hierzu konnte man verschiedene Länder, alle auf dem 8. Längengrad liegend, besuchen. Man lernte etwas über die Menschen und die Landschaft in diesen Ländern. Der Höhepunkt im Klimahaus ist aber, dass in den Bereichen aller gezeigten Länder das dort vorherrschende Klima gezeigt wird. Man fühlt sich, als wäre man wirklich auf einer Reise durch die Länder des 8. Längengrades. Das Museum ist sehr sehenswert und wir können sehr empfehlen, es zu besichtigen, sollte man mal in Bremerhaven sein.

Freitag, 5. Tag

Freitagvormittag erstellten wir aus verschiedenen Bildern vom Mond, wieder mithilfe des Programms QGIS, ein genaues Mosaik der Mondoberfläche. Dem Sprichwort „Nach der Arbeit kommt das Vergnügen“ folgend, durften wir uns danach eine Unterwasserdrohne anschauen und diese steuern. Die Drohne wird normalerweise zur Kontrolle von Brückenpfeilern und Ähnlichem benutzt. Sie kann aber auch zur Erkundung des Meeresgrundes eingesetzt werden. In Zukunft soll die Drohne zur Erforschung von Planeten, die Wasser auf oder unter

der Oberfläche haben, verwendet werden. Die Teilnehmer von „Lasertechnology and its Applications“ durften am Freitag das große Labor besichtigen. Dort wurde uns gezeigt, wie man mithilfe von Lasern einzelne Bestandteile von Substanzen analysieren kann. Dieser Vorgang nennt sich „Raman-Spectroscopy“. Des Weiteren machten es sich fünf Personen aus unserer Gruppe zur Aufgabe, selbst einen Laser-Spirographen, also einen Effekt-Laser, zu bauen. Nach dem vorzüglichen Mittagessen mussten alle Workshopgruppen ihre Präsentationen für den nächsten Tag vorbereiten. Am Abend vor der Campusparty haben wir noch mal in Gruppen zu acht oder mehr über die vergangene Woche und ob unsere Erwartungen erfüllt wurden, geredet. Neben der erfolgreichen Woche wurde auch der 18. Geburtstag eines Teilnehmers gefeiert.

Samstag, Präsentation und Abreise

Nachdem die Zimmer von jedem kontrolliert und die Koffer gepackt waren, gingen wir zum Frühstück. Die Party konnte man jedem ansehen, da fast alle währenddessen eingeschlafen sind. Nach dem Frühstück ging es ins Hauptgebäude der Universität, in welchem sich auch die Bibliothek befindet. Dort trugen dann die verschiedenen Workshopgruppen ihre Präsentation vor oder zeigten ihr Video. In der Präsentation wurde gezeigt, was in der vergangenen Woche in den einzelnen Workshops gemacht und gelernt wurde. Nach dem Buffet hieß es dann Abschied von den neuen Freunden nehmen. Wir denken aber die meisten Freundschaften werden mithilfe von sozialen Medien wie Whatsapp, Facebook, usw. wie auch schon in den letzten Jahren weiter erhalten bleiben.

Schlusswort und Danksagung

Auch 2019 wird wieder ein internationales Summercamp an der Jacobs Universität stattfinden. Jedem, der Interesse hat, können wir nur wärmstens empfehlen auf die Zukunftspiloten-Webseite zu schauen und am Summercamp teilzunehmen. Abschließend können wir sagen, dass es für uns eine sehr interessante und ereignisreiche Woche war. Wir bedanken uns bei Herrn Fritz Neußer und seinem Team, bei den Workshopleitern, bei der Jacobs Universität und allen bei diesem Projekt involvierten Personen, ohne die dieses Summercamp gar nicht hätte stattfinden können.



VDI-Lab - es muss nicht immer Schule sein!

Die Experimentierwerkstatt zur Nachwuchsförderung



Den beim VDI Bezirksverein Augsburg zurzeit 230 Kindern und Jugendlichen soll ein Raum zur Verfügung gestellt werden, in dem sie die Möglichkeit haben, außerschulisch zu tüfteln, zu forschen oder zu „schrauben“. Zudem soll das VDI-Lab Treffpunkt für alle Technikbegeisterten werden – von Kindern, Studenten, Berufseinsteigern, Ingenieuren und Ingenieuren im Ruhestand.

Gesucht wird jetzt vorrangig ein Raum, in dem das VDI-Lab eine Heimat finden soll. Des Weiteren werden viele motivierte ehrenamtliche Mitstreiter gesucht, denen es Spaß macht, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten – einige Firmen haben bereits ihre Unterstützung zugesagt.

Was?

- eine Experimentierwerkstatt für die Nachwuchsarbeit
- ein fester Standort mit Außenwirkung und Bindekraft
- ein Raum für technische Kreativität, Neugier und Erfahrungen
- ein Treffpunkt für Technikinteressierte

Warum?

- Nachwuchsmangel in technischen Berufen
- begeisterte Kinder und Jugendliche in unseren VDI-Jugendprogrammen
- nicht ausreichende Vertiefung in den technischen Grundlagen

Wie?

- samstags: VDI-Veranstaltungen und freie Öffnungszeiten unter Fachbetreuung
- werktags: Nutzung z. B. durch Kooperationsfirmen und Schul-AGs

Die Ziele

- Kinder und Jugendliche für MINT begeistern
- Tatendrang erhalten und ausbauen
- Möglichkeit geben zum Tüfteln, Selbermachen und Entdecken
- generationsübergreifendes Forum für Technikbegeisterte schaffen
- Potenziale erkennen und fördern
- Chancen im Ingenieurberuf aufzeigen
- Talente und Unternehmen zusammenbringen

Ansprechpartner

Arbeitskreis Jugend und Technik - Koordination
Dipl.-Ing. Architektin Dietlind Stiesch
Telefon: 0821 48604951, mail@stiesch-immowert.de

Vorsitzender des VDI Bezirksverein Augsburg e. V.
Dipl.-Ing. (FH) David Abele
Telefon: 0177 9144324, david.abele@abele-ing.de

Geschäftsstelle des VDI Bezirksverein Augsburg e. V.
Heinke Petrović
Telefon: 0821 65060-590, bv-augsburg@vdi.de

Jubilare 2018

Wir gratulieren den Mitgliedern unseres Vereins, die im vergangenen Jahr ein Zugehörigkeitsjubiläum feiern durften. Wir freuen uns, dass Sie uns so lange die Treue gehalten haben. Herzlichen Dank!

65

AGCO GmbH
Dipl.-Ing. (FH) Wilhelm Bezler
Hosokawa Alpine Aktiengesellschaft
Dipl.-Ing. (FH) Julius Marschall
Ing. Rainer Obst

60

Dipl.-Ing. Walter Collin
Dr.-Ing. Kurt Detzer
Dipl.-Ing. (FH) Helmut Fink
Ing. Ewald Geister
Dipl.-Ing. Dietfried Grassl
Dipl.-Ing. (FH) Helmut Helmer
Ing. Herbert Mitsch
SPN SCHWABEN-PRÄZISION
Ing. Manfred Tieschky

50

Ing. (grad.) Siegfried Ammann
Ing. (grad.) Günter Bayer
Dipl.-Ing. (FH) Albert Beetz
Ing. (grad.) Bernd Blase
Ing. (grad.) Leonhard Burgenlehner
Ing. (grad.) Wolfgang Grasse
Dipl.-Ing. Hans-Michael Herold
Dipl.-Ing. Gert Hopfer
Dipl.-Ing. Siegfried Jurksaitis
Dipl.-Ing. (FH) Manfred Kerler
Ing. (grad.) Wilhelm Klüber
Dipl.-Ing. Rolf Kraft
Ing. Werner Leck
Dipl.-Ing. (FH) Manfred Makosch
Ing. Fritz Pape
Ing. (grad.) Albert Raum
Prof. Dr.-Ing. Willi Rössner
Dipl.-Ing. (FH) Eberhard Schmidt
Dipl.-Ing. (FH) Hartmut Scholl
Holger von Schönfeldt
Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Wagner

40

Dipl.-Ing. (FH) Josef Brenner
Werner Deutsch
Dipl.-Ing. (FH) Max Frankl
Georg Huscher
Dipl.-Ing. Günther Lux
Dipl.-Ing. (FH) Hansjörg Nagel
Dipl.-Ing. (FH) Bernd Otto
Dipl.-Ing. (FH) Alfred Pötzl
Friedrich Reim
Dr.-Ing. Ulrich Reiners
Ing. (grad.) Jürgen Riedl
Dr.-Ing. Michael Robens
Dipl.-Ing. Horst Rüdiger
Dr.-Ing. Stefan Schlichter
Dipl.-Ing. (FH) Peter Strobel
Dipl.-Ing. Gerhard Weber
Dipl.-Ing. (FH) Joachim Wegner
Dr. rer. nat. Gerhard Weissbach

25

Dipl.-Ing. Univ. Michael Asam	Dr.-Ing. Alexander Hirsch	Dipl.-Ing. Univ. Christoph Schaich
Dipl.-Ing. (FH) Christian Baumer	Dipl.-Ing. (FH) Martin Hofer	Dipl.-Ing. Univ. Anton Scharpf
Dr.-Ing. Heinz Böhler	Dipl.-Ing. (FH) Peter Holand	Dipl.-Ing. (FH) Marcelo Schindelmann
Dipl.-Ing. (FH) Michael Böhm	Dipl.-Chem.-Ing. Regina Horstmann	Dipl.-Ing. (FH) Werner Schmid
Dipl.-Ing. Jochen Borgmeier	Dipl.-Ing. (FH) Eckhard Käferlein	Dipl.-Ing. (FH) Norbert Schmitz
Dipl.-Ing. Klaus-Peter Brakel	Dipl.-Ing. (FH) Joachim Kampf	Dipl.-Ing. (FH) Bernd Schoeler
Dipl.-Ing. (FH) Martin Brüggemann	Dipl.-Ing. (FH) Martin Geza Keitel	Dipl.-Ing. (FH) Reinhold Sewald
Dipl.-Ing. Jens Bürger	Thomas Krause	Dipl.-Ing. (FH) Leonhard Sonntag
Dipl.-Ing. Frank-Ulrich Düringer	Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Kress	Dipl.-Ing. Roland Spieß
Dipl.-Ing. (FH) Gerald Eisenmann	Dr.-Ing. Gerhard Krukow	Dipl.-Ing. (FH) Elmar Staudinger
Dipl.-Ing. Univ. Michael Engel	Dipl.-Ing. Univ. Franz-Josef Lachner	Dipl.-Ing. (FH) Robert Stempfle
Dipl.-Ing. Univ. Helmut Englmaier	Dipl.-Ing. (FH) Matthias Lawitschka	Dipl.-Ing. (FH) Martin Stöcker
Dipl.-Ing. (FH) Klaus Frösel	Dipl.-Ing. (FH) Richard Lehner	Dipl.-Ing. (FH) Stephan Vettters
Hansjörg Geiser	Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Linder	Dipl.-Ing. Univ. Manfred Waibel
Dipl.-Ing. Univ. Franz Gerber	Dipl.-Ing. Guido Maßow	Helmut Weber
Dipl.-Ing. Burkhard Göttlicher	Dipl.-Ing. Bernd Michaelis	Dipl.-Ing. (FH) Roland Weixler
Dipl.-Ing. Univ. Erika Gröber	Michael Middendorf	Dipl.-Ing. (FH) Stefan Wenger
Dipl.-Ing. Jörg Hansemann	Dipl.-Ing. Sassan Mottaghian-Milani	Dipl.-Ing. Peter Wiebe
Dr.-Ing. Jochen Hartmann	Dipl.-Wirt.Ing.(FH) Norbert Claus Patschicke	Dipl.-Ing. (FH) Roland Willker
Janko Heilmann	Dipl.-Ing. Hagen Peters	Dipl.-Ing. Thomas Zengler
Dipl.-Ing. Joachim Heinen	Dipl.-Ing. (FH) Thomas Relovsky	
Dr. Enno Henze	Dipl.-Ing. (FH) Josef Rinderer	
Dipl.-Ing. (FH) Christian Herfert	Dr.-Ing. Roland Rydzewski	
Dr.-Ing. Christian Hinsel	Dipl.-Ing. Dietmar Saecker	
Dipl.-Ing. Univ. Hans-Joachim Hirsch	Dipl.-Ing. (FH) Oliver Schaich	

In stillem Gedenken

Wir gedenken all unseren Mitgliedern, die uns im letzten Jahr für immer verlassen haben.

Dipl.-Ing. (FH) Karl Heinz Bamberger
Ing. Konrad Blösch
Dipl.-Ing. (FH) Günter Gans
Dipl.-Ing. Manfred Golla
Dr.-Ing. Heinz W. Hahn
Dipl.-Ing. (FH) Walter Hantschel

Dipl.-Ing. (FH) Walter Hauf
Ing. Erwin Huber
Dipl.-Ing. Hans Kretschmer
Ing. Friedrich Penka
Dr.-Ing. Rudolf Reeber
Ing. Erwin Schlotter

Dipl.-Ing. Rainer Schnell
Dipl.-Ing. (FH) Stefan Schuster
Ing. (grad.) Herbert Staib
Dipl.-Ing. (FH) Heinz Stöpperger
Dr. Siegfried Waibl
Dipl.-Ing. Univ. Norbert Wiesheu

Im Gedenken an Herrn Dipl.-Ing. (FH) Günter Gans

Herr Günter Gans war Diplom-Ingenieur und 17 Jahre lang Leiter des Augsburger Flugzeugwerks von Messerschmitt-Bölkow-Blohm (MBB).

Günter Gans ist am 1. Januar 1958 in den VDI eingetreten und war von 1979 bis 1982 1. Vorsitzender des Augsburger Bezirksvereins. Herr Gans war unser Vertreter beim Jugend-forscht-Regionalwettbewerb Augsburg. Er war bis zuletzt ein aktives Mitglied und hat unseren BV prägend mitgestaltet. Herr Gans verstarb am 24. September 2018.

Sein Wirken wird immer ein Ansporn für uns sein.



Unsere Fördermitglieder

Wir danken unseren fördernden Mitgliedern für ihre Unterstützung:

- AGCO GmbH & Co., Marktoberdorf
- Columbus McKINNON Engineered Products GmbH
- Dittler Industriebeteiligungen GmbH
- Erhardt + Leimer Elektroanlagen GmbH
- EvoBus GmbH, Werk Ulm/Neu-Ulm
- Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH
- Hans Lingl Anlagenbau und Verfahrenstechnik GmbH & Co.KG
- Hosokawa Alpine Aktiengesellschaft
- IHK Akademie Schwaben
- J. N. Eberle & Cie GmbH
- Josef Gartner GmbH
- KUKA AG
- Märker Zement GmbH
- REINZ-Dichtungs-GmbH
- SGL Carbon AG
- SPN SCHWABEN-Präzision Fritz Hopf GmbH
- Stadtwerke Augsburg

VDI-Ingenieurhilfe e. V.

Die Ingenieurhilfe ist ein aus Spenden von VDI-Mitgliedern finanziertes Hilfswerk für alle Ingenieurinnen und Ingenieure sowie Studierenden der Ingenieurwissenschaften, die unverschuldet in Not geraten sind – zum Beispiel durch Krankheit, Unfall oder Arbeitsplatzverlust. Neben emotionaler Hilfe, Unterstützung und Beratung wird auf Antrag auch eine finanzielle Unterstützung gewährt.

Vertrauensperson im Bezirksverein Augsburg

Dieter Lenzenhuber
 dieter.lenzenhuber@gmx.de
 Telefon: 0821 481242
 Mobil: 0172 8936112

Spendenkonten des VDI-Ingenieurhilfe e. V.

Auch für eine Überweisung auf eines unserer beiden Spendenkonten sind wir Ihnen dankbar:

VDI-Ingenieurhilfe e. V.

- Deutsche Bank AG
 IBAN DE24 3007 0010 0549 1790 00
- Postbank Köln
 IBAN DE54 3701 0050 0169 4595 05

www.vdi.de/netzwerk/vdi-ingenieurhilfe-ev

Impressum

Herausgeber

Verein Deutscher Ingenieure (VDI)
Bezirksverein Augsburg e. V.
Am Technologiezentrum 5
86159 Augsburg
www.vdi-augsburg.de

Konzeption, Layout & Gestaltung

Winkler Werbung Werbeagentur GmbH
www.winkler-werbung.de

© VDI Bezirksverein Augsburg e. V.

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigungen
sowie die Verwertung des Inhalts sind unzu-
lässig sowie ausdrücklich nicht genehmigt.

Verein Deutscher Ingenieure
Augsburger Bezirksverein e. V.
Am Technologiezentrum 5
86159 Augsburg
Telefon: 0821 650605-90
bv-augsburg@vdi.de

